

Viel Fun ... beim Ferienprogramm



Am 2. August trafen sich zehn erwartungsfrohe Kinder am Eingang zum Riedheimer Wald. Zuerst wurde vom Förster erklärt, dass der Klavbach sein Wasser aus Schlatt a. R. und der nahegelegenen Schweiz bekommt. Und dass nach der vorangegangenen Gewitternacht das Wasser bräunlich war und manchmal auch eine Strömung hat, macht so eine Wanderung erst spannend. Durch Felder und Wiesen ist der Bach begradigt und links und rechts noch mit einer Baumreihe gesäumt. Im Wald dagegen läuft er in den wildesten Schleifen mit tiefen Gumpen, mit kleinen Wasserfällen und mit schlammigen oder kiesigen Abschnitten. Zuerst meinten die Kinder, das Wasser sei viel zu kalt. Als dann aber alle drin standen, waren sie nicht mehr aufzuhalten. Mit stürmischen Vorwärtsdrang - es waren ziemlich schnell alle mehr oder weniger nass - gab es ja so viel zu entdecken: Wasserschnecken, kleine Fische, umgestürzte Bäume, Urwaldriesen und Rohre zum Durchklettern. Wem diese Mutproben immer noch zu wenig waren, der hangelte sich mit dem Rücken nach unten hängend an einer Slackline über den Bach. Teilweise mit Absturz ins kühle Nass. Voller Übermut wanderte die bestge-launte Truppe noch ein kleines Stück durch einen Urwaldrest mit riesigen alten und auch abgestorbenen Bäumen. Sehr beeindruckt und halb verhungert stürzten sich die Kinder auf die Überraschungsg grillwürste. Nun ging es zurück an den Treffpunkt, wo die Eltern ihre begeistertsten, wenn auch verdeckten und tropfnassen Kinder wieder in Empfang nehmen durften. Alle waren sich einig: ein Erlebnis der Extraklasse.



Im Kinderferienprogramm »Selbstverteidigung und Gewaltprävention« lernten die Kids im Alter von fünf bis acht Jahren den Umgang mit Fremden und was sie in verschiedenen Situationen tun müssen. Natürlich wurden auch fleißig einige Griffe, Schläge und Tritte auf die unterschiedlichsten Schlagpolster geübt. Nach verschiedenen Sinne- und Bewegungsspielen sowie Atemübungen konnten die Kids sich ganz spielerisch auf ihren eigenen Körper konzentrieren. Am Ende haben sich alle bei der Fantasiereise mit dem Kater Kuschel komplett entspannt. Weitere Infos unter www.heikemeier.de.



Nach regnerischen Tagen hatte das Wetter am ersten Sommerferienwochenende doch noch ein Einsehen für die diesjährige Schwimmbadübernachtung im Rahmen des Ferienprogramms. Nach dem Aufbau der Zelte vergnügten sich die Kinder in Geschicklichkeitsparcours zu Lande und im Wasser. Dann wurde gegrillt, und als alle Badegäste das Bad verlassen hatten, tobten die 25 Kinder im Schwimmbecken nach Lust und Laune. Einen gemütlichen Ausklang am Lagerfeuer gab es bei Stockbrot und fröhlichen Liedern. Bevor am nächsten Morgen die Pforten wieder geöffnet wurden, plantschten die ersten Wasserratten schon wieder im Becken. Gemeinsames Frühstück, eine kurze technische Führung, und schon war es Zeit, die Zelte wieder abzubauen. Danke der Sparkasse Engen-Gottmadingen, der Volksbank Hilzingen, der Firma Ladwig & Überall, dem Musikverein für das Zelt, dem Bademeister-Team und allen ehrenamtlichen Helfern.



Beim Ferienprogramm der Gemeinde Hilzingen am 3. August im Cineplex Singen durften die Kinder hinter die Kulissen schauen. Sie waren bei der Popcorn-Produktion dabei, konnten im Vorführraum die Technik bestaunen, und H. Pelz aus der Theaterleitung ließ an diesem Tag jeden seinen Sitzplatz selbst auswählen und sein Kinoticket ausdrucken.



Trotz Regens ließen sich die Teilnehmer/-innen beim Kinderferienprogramm des Tennisclubs Hilzingen den Spaß nicht nehmen. Die Kinder mussten zwar zeitweise das Trockene suchen, konnten sich aber trotzdem die Techniken der verschiedenen Schlagarten erklären lassen. Wer nicht beim Kinderferienprogramm dabei war und Interesse an einem Probetraining hat, kann sich beim Jugendwart Hermann Rankl melden und einen Termin vereinbaren (Telefon 07731/63157).



Segelfliegen - das lautlose Abenteuer. Diese Faszination durften elf Kinder zwischen zwölf und 15 Jahren im Rahmen des Kinderferienprogramms erleben. Am Freitag, 11. August, traf man sich um 10 Uhr auf dem Flugplatz der Segelfliegergruppe Singen, auch wenn das Wetter nicht sehr vielversprechend aussah. Gemeinsam wurden der Schulungsdoppelsitzer aus der Halle geschoben und der Start aufgebaut. Nach kurzer theoretischer und praktischer Einführung in die Fliegerei konnte auch schon begonnen werden. Die Kinder durften hinter erfahrenen Piloten platznehmen und so den Hegau aus der Luft betrachten. Auch wenn das Wetter nicht für lange Thermikflüge reichte, ergaben sich doch schöne Eindrücke. Nachdem alle Kinder einmal geflogen waren, zeigte die Uhr schon 12, und der Hunger war auch schon da. Schnell wurden der Grill angemacht und der Tisch gedeckt. Nach Bratwürsten und Kartoffelsalat waren alle wieder gestärkt genug, um weiterfliegen und helfen zu können. Jedoch machte bald nach den nächsten Starts das Wetter leider einen Strich durch die Rechnung, als ein flächendeckender Schauer über den Flugplatz niederging. Beim Abbau halfen die Jungpiloten und -pilotinnen fleißig mit. Nachdem der Segelflieger eingärmt und abgetrocknet war, konnten man auf das Alternativprogramm überschwenken. Im Clubheim der SFG Singen durften die Kinder Papierflieger bauen. Hierbei konnte das fliegerische Wissen helfen. Die Freude über das Mitfliegen war den Kindern deutlich anzumerken, und so hofft der Verein, viele von ihnen am 14. Geburtstag als Flugschüler begrüßen zu dürfen.



Am 9. August nahmen 15 Kinder aus der Gemeinde am Ferienprogramm in der Duft- und Kräutergärtnerei Syringa in Binningen teil. Für die Kinder gab es eine Duftpflanzenführung durchs Gewächshaus und den Schaugarten, bei der sie staunend und begeistert an den Pflanzen schnupperten und sogar auch schmeckten. Sie lernten die Schokoladenpflanzen, die »Colapflanze«, verschiedene nach Zitrone duftende Pflanzen, unterschiedliche Minzesorten und die »Gummibärchenblume« kennen. Aber im Schaugarten gibt es auch eine Stinkpflanzenecke, wo die Pflanzen nach Geißbock oder sogar nach altem Fisch riechen. Probieren durften die Kinder das Süßkraut, auch als Stevia bekannt. Mutig klopfen sie auch an das märchenhafte Hexenhaus an, aber leider war die Kräuterhexe gerade ausgeflogen. Da alle gut bei der Führung aufgepasst hatten, konnten sie anschließend gemeinsam die »Schnitzeljagd« bewältigen und den versteckten Schatz finden. Nach einer kurzen Verschnaufpause mit Apfelminze-Sirup und leckeren Keksen konnten die Kinder selbst Hand anlegen und Wiesensalbei topfen sowie Kapuzinerkresse aussäen, welche sie zur Weiterpflege mit nach Hause nehmen durften. Zum Abschluss fertigten die Teilnehmer aus unterschiedlichen Samen kleine Kunstwerke, in dem verschiedene Samen in Gläsern übereinander geschichtet wurden. So haben die Mädchen und Jungen sicherlich noch lange eine Erinnerung an den erlebnisreichen Tag in der Syringa Gärtnerei.

Tengen

Stadt im Hegau

In der Stadt Tengen (Landkreis Konstanz, ca. 4.600 Einwohner) ist für die Dauer des Mutterschutzes sowie der anschließenden Elternzeit (mindestens bis zum 31.12.2019) zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle des/der

Hauptamtsleiters/in

zu besetzen. Die Stadt Tengen ist ein attraktiver Lebens- und Urlaubsort und liegt zentral zwischen Schwarzwald, Schweiz und Bodensee. Seit 2013 ist die Stadt Tengen staatlich anerkannter Luftkurort.

Das breit gefächerte Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Leitung des Hauptamts mit den allgemeinen Verwaltungsaufgaben, der Gremienarbeit sowie Sonderaufgaben für den Bürgermeister
- Leitung der Sachgebiete Personalwesen, Organisation, Kinder, Jugend und Soziales, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Wahlen
- Vorbereitung von Grundsatzangelegenheiten
- Bauleitplanung inkl. Flächennutzungsplan
- Beitragswesen
- Schriftführer beim Zweckverband Wasserversorgung Hoher Randen, hierfür wird eine Aufwandsentschädigung gewährt

Eine Änderung des Aufgabengebiets bleibt vorbehalten. Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A13 / EG 13 ausgewiesen und auch für Berufseinsteiger geeignet.

Wir erwarten für die vielseitige und verantwortungsvolle Führungsposition:

- Ein abgeschlossenes Studium als Diplom-Verwaltungswirt/in bzw. Bachelor of Arts Public Management oder gleichwertige Qualifikation (z. B. Angestelltenprüfung II)
- Fundiertes Rechts- und Fachwissen sowie idealerweise praktische Erfahrungen in den oben genannten Aufgabengebieten
- Teamfähigkeit, hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie die Fähigkeit Mitarbeiter/innen zu motivieren
- Hohe Belastbarkeit, Flexibilität, Entscheidungsfreude sowie die Fähigkeit sich schnell in neue Aufgabenfelder einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Teilnahme an Sitzungen und Terminen auch außerhalb der regulären Dienstzeit

Bei Interesse bitten wir um Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Stadt Tengen, Marktstraße 1 in 78250 Tengen oder per E-Mail an m.schreier@tengen.de bis zum **22. September 2017**.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Bürgermeister Marian Schreier, Tel. 07736 9233-0 sehr gerne zur Verfügung. Weitere Informationen über die Stadt Tengen finden Sie unter www.tengen.de